

Inhalt

1. Eine Epoche und ihre Grenzen	7
Bilder und Mythen der Renaissance	7
Jacob Burckhardt und die Folgen	9
Merkmale einer revidierten Epoche	13
2. Politik und Diplomatie zwischen Alpen und Ätna	16
Die Staatenlandschaft Italiens im 15. Jahrhundert . .	16
Condottieri, Allianzen und Abhängigkeiten	20
3. Grundzüge italienischer Politik zwischen 1430 und 1560	24
Die fünf Vormächte	24
Der «Geist von Lodi»:	
Strategien der Konflikteindämmung	28
Zwischen Frankreich und Spanien	33
Ergebnisse und Ende einer Epoche	40
4. Staaten und Eliten	44
Die Signorie: Geschichte und Gestalt	44
Signorien der Renaissance: Mailand, Ferrara, Urbino .	49
Monarchien: Neapel und Rom	54
Republiken: Venedig, Genua, Siena, Lucca	59
5. Höfe und höfische Gesellschaften	67
Etappen der Hofbildung	67
Der Hof als Bühne	71
Der Hof als Herrschaftsmittel	75
6. Herrschaftsbilder und Ruhmeshallen	81
Hofbilder und Hofkünstler	81
Das Pantheon der Malatesta	89

Herrschaftsmanifeste im Vatikan	93
Gemalte Propaganda für Republik und Prinzipat . . .	97
7. Italienischer Humanismus. Einheit, Vielfalt und Konkurrenz	103
Humanistische Studien und Grundüberzeugungen . .	103
Humanistische Geschichts- und Menschenbilder . . .	105
Theologie, Neoplatonismus, Aristotelismus, Synkretismus	109
Verlorene humanistische Illusionen: Machiavelli und Guicciardini	112
Reformation und Glaubenswelten	114
8. Die italienische Renaissance in Europa	117
Literaturhinweise	122
Bildnachweis	125
Personenregister	126